

## Klabund: Der Seiltänzer (1909)

- 1 Er geht. Die schräge Stange trägt ihn linde.
- 2 Der Himmel schlägt um ihn ein Feuerrad.
- 3 Ein Lächeln fällt von einem mageren Kinde,
- 4 Und an dem Lächeln wird die Mutter satt.
  
- 5 Ein jeder fühlt sich über sich erhaben
- 6 Und tänzelt glücklich auf gespanntem Seil.
- 7 Die Menschen wimmeln braun wie Küchenschaben,
- 8 Und sind dem Blick der Höhe wehrlos feil.
  
- 9 Dort unten hockt in schmutzigen Galoschen
- 10 Das Niedere und Gemeine, und es hebt
- 11 Die Stirn zur Höhe für zwei povre Groschen,
- 12 An denen feucht der Schweiß des Werktags klebt.

(Textopus: Der Seiltänzer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63317>)